

Eine SP-Feier, an der nur Mario Fehr fehlte

ADLISWIL Mit über hundert Personen feierte Davide Loss (SP) in der Kulturschachtle die Wahl zum Gemeinderatspräsidenten. Für Unterhaltung sorgten mehrere Redner und ein Video von Regierungsrat Mario Fehr, Loss' politischem Ziehvater.

CO-neutral startete Davide Loss (SP) am Mittwochabend in sein Präsidialjahr. In einer Rikscha liess sich der neue höchste Adliswiler nach der Ratssitzung im Schulhaus Hofern zur Kulturschachtle hinunterchauffieren. An seiner Seite: Horst, der Ratspräsidenten-Teddybär, den Loss nun ein Jahr lang hüten muss.

Am Ziel angekommen, wurde Loss mit beschwingter Musik der Harmonie Adliswil und von etwa 110 Personen empfangen: Ratsmitglieder, Parteifreunde und Angehörige stiessen auf ihn an. Es war der Start zu einem SP-Fest, das von der SVP inspiriert worden war. Denn: Wie schon Loss' Vorgänger Urs Künzler (SVP) setzte auch der neue Ratspräsident bei seiner Feier in Sachen Kulinarik auf Grill und Salatbuffet. «Das habe ich der SVP abgeschaut», gab Loss auf der Bühne stehend zu und fügte scherzhaft an: «Wenn die SVP mal etwas Gutes tut, darf man das ja auch sagen.»

Ein strammer Junge

Zur Unterhaltung der Festgesellschaft ergriffen im Laufe des langen Abends mehrere Redner das Wort. Den Reigen eröffnete SP-Parteipräsident Wolfgang Liedtke. Dieser gab zu, Loss zwar seit 2006 zu kennen, über ihn als Privatperson trotzdem gar nicht viel zu wissen. Was er dann unter anderem doch zu erwähnen wusste, war, «dass Davide ein fleissiger Arbeiter ist und dies wegen seiner Schwäche auch sein muss. Er kann nämlich nicht Nein sagen.» Dies zeige sich beispielsweise dann, wenn der Jurist von Migranten um rechtliche Hilfe gebeten werde.

Hanna Karch, Vizepräsidentin der römisch-katholischen Kirche Adliswil, erzählte, dass sie Loss auf seiner Firmreise nach Polen kennen gelernt hatte. «Schon damals war klar, dass dieser stramme Junge einmal eine grosse Karriere machen wird.»

Für Lacher sorgte in der Kulturschachtle auch Davide Loss' Zivilschutzkommandant Patrick Wanger. «Am Morgen geht die Uhr von Zivilschutzoffizier Davi-



Davide Loss schöpfte Risotto als Beilage zum Fleisch vom Grill. Stadtpräsident Harald Huber (FDP) und Stadtschreiberin Andrea Bertolosi-Lehr griffen zu.

Fotos: Michael Trost

de Loss jeweils einige Minuten nach», umschrieb Wanger Loss' morgendliche Unpünktlichkeit. Beim Abtreten am Nachmittag gehe seine Uhr hingegen einige Minuten vor. Als Geschenk überreichte er ihm ein Käsebrett aus Kirschholz. Ein Präsent, das normalerweise die Zivis nach erfüllter Dienstzeit erhalten. «Ich werde am 15. Mai trotzdem – pünktlich – einrücken», sagte Loss.

Von Mario Fehr angesprochen

Der Mann des Abends gab seinen Gästen auch selber Einblick in seinen Werdegang. In seiner humorvollen Rede erinnerte er daran, wie er damals, 2004, bei der Budgetdebatte als interessierter Jugendlicher auf den Publikumsplätzen sass. «In der Pause kam Mario Fehr zu mir und fragte mich, ob ich das denn spannend fände. Nicht einmal die Gemeinderäte selber fänden es interessant, meinte er.» Zwei Wochen später folgte Loss Fehrs Ruf und wurde SP-Mitglied.

Mario Fehr wäre am Mittwochabend zu Loss' Feier natürlich

auch eingeladen gewesen. Weil er auf Regierungsratsreise war, blieb er aber fern. Jedoch grüsste er seinen Zögling in einer verpackelten Videoaufzeichnung: «Ich bin mir sicher, Davide, dein Weg ist mit dem neuen Amt noch nicht zu Ende. Wir suchen ja auch immer wieder Regierungsräte aus Adliswil.» Im Übrigen, ergänzte Fehr, werde er Loss' Arbeit als Gemeinderatspräsident nun genau verfolgen, schliesslich wohne er seit ein paar Tagen wieder in Adliswil.

Für den letzten Höhepunkt des Abends war Sait Acar besorgt. Der Partei- und Gemeinderatskollege von Davide Loss nahm die Feier zum Anlass, um sich bei der Stadt Adliswil zu bedanken. Er sei 1989 aus der Türkei in die Schweiz geflüchtet, «Adliswil hat mich damals aufgenommen». Als Dankeschön liess er nun in der Türkei das Adliswiler Wappen aus Ton anfertigen. Das rund ein Meter grosse Werk soll in der Stadtverwaltung aufgehängt werden.

Markus Hausmann



Abfahrt ins Präsidialjahr: In einer Rikscha liess sich der neue Ratspräsident zu den Feierlichkeiten chauffieren.



Die Band Pat & The Ricks sorgte mit ihrer Bluesmusik für gute Stimmung zwischen den Reden.



Zivilschutzkommandant Patrick Wanger wusste einiges über Loss, den Zivilschützer, zu erzählen.